

Auch im digitalen Zeitalter übernehmen wir natürlich gern analoges Bild- und Vorlagenmaterial als Grundlage für die Satzarbeiten. Diese müssen jedoch reproduktionsfähig sein. Darüber hinaus, sollten die Vorlagen nicht zu klein sind. Vergrößerungen sind zwar immer in einem gewissen Grade möglich, jedoch leidet mit steigendem Maßstab zunehmend die Qualität.

Einwandfrei verarbeitet werden können:

- gedruckte Vorlagen, z.B. Briefbogen oder Visitenkarte
- Reinzeichnungen
- Fotos (echte, belichtete Bilder)
- Kleinbildnegative und Dias
- Reprofilme

Nicht oder nur bedingt geeignet sind:

- Faxe, unsaubere Kopien
- Stempelabdrücke
- Ausdrücke aus Druckern in geringer Qualität
- Verkratzte, verschmutzte oder stark verknickte Vorlagen

Auch solche Vorlagen können natürlich mit gewissem Bearbeitungsaufwand ggf. nutzbar gemacht werden.

BITTE SETZEN SIE SICH MIT UNS IN VERBINDUNG, WIR BERATEN SIE GERN.